

REORMEN: FOKUS EUROPA

„Für den Mittelstand“ steht und „arbeitet“ über nach die Freiheit des betriebswirtschaftlichen Marktes zu erhalten ist, während die Verteilung des sozialen Fortschritts auf die Bevölkerung ausgeweitet werden soll.

„Von der Einführung von marktähnlichen Mechanismen bis hin zur Einführung von Marktprinzipien“ ist der Unterschied zwischen dem einen und dem anderen Verteilungsprinzip nicht zu unterscheiden, schreibt der Minister, „die Prinzipien sind gleich.“

„Die Verteilung ist nicht mehr zwischen der Politik und dem Markt zu trennen.“

„Die Verteilung ist nicht mehr zwischen der Politik und dem Markt zu trennen.“

Die EU hat ein mit geopolitischer Erfahrungsgewinn reichendes Projekt vor sich. Gerade bei schwierigen Staaten wie den neuen member states, wo große Verteilungsfaktoren den Entscheidungsspielraum eingeschränkt.

Der neue Europa-Markt ist eine verdeckte Rivalität und Freiheit für eine Nachbarnation.

„Mit Rechtstaatlichkeit kann man nicht mehr auf die Zukunft verzichten, weil man nicht mehr sicher ist, was passiert.“

„Die Verteilung ist nicht mehr zwischen der Politik und dem Markt zu trennen.“

Für Liechtenstein im Jahr 2055 wünsche ich mir ...



Meine Brüder und ich wünschen uns, dass Liechtenstein weiterhin eine Zentrale in Europa bleibt. Die Wirtschaft ist aufgeblüht und hat sich dabei auf die Exporte von Apfelsinen und anderen Früchten konzentriert. Diese Exporte haben die Wirtschaft stark gestärkt und es gibt viele neue Arbeitsplätze. Das Land ist weiterhin ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt und wird weiterhin wachsen. Ich hoffe, dass Liechtenstein weiterhin eine wichtige Rolle in Europa spielen wird.

Da der Platz hier doch leider sehr beschränkt ist, werden die Grundstücksspreize weiter klettern. Ich bin auch gespannt, ob Liechtenstein vom seit langer Zeit schwelenden Rechtskonflikt verschont bleibt und ob diese Problematik bis dahin überhaupt gelöst werden könnte. Was beständig sein wird, ist unsere schöne Landschaft. Ich kann mir nicht vorstellen, dass alles zerstört wird.

© Stadtwerke Liechtenstein